



Aktion „Glühwürmchen“

Umsetzung gemeinsam mit

Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV)

Zielgruppe

- Volksschulkinder der 1. Schulstufe

Einsatzort

Wien, Niederösterreich, Burgenland, Oberösterreich, Salzburg, Kärnten, Steiermark

Ziele

Bewusstseinsbildung für die Gefahren bei schlechter Sicht und Dunkelheit. Reduktion des Unfallrisikos aufgrund verminderter Sichtbarkeit.

Beschreibung und Durchführung

„Ich sehe was, was du nicht siehst!“ ist ein lustiges Spiel für Kinder. Schluss mit lustig ist allerdings, wenn es um das „Sehen und Gesehenwerden“ im Straßenverkehr geht. Besonders in der dunklen Jahreszeit ist es wichtig, rechtzeitig von motorisierten Verkehrsteilnehmern:-teilnehmerinnen erkannt zu werden. Da jedoch viele Kinder meist zu dunkel gekleidet sind, werden sie als Fußgänger:innen bei schlechter Sicht oder bei Dunkelheit erst sehr spät wahrgenommen.

Mit der Aktion „Glühwürmchen“ lernen die Kinder auf spielerische Weise, dass helle Kleidung und/oder Reflektoren sie für Autofahrer:innen besser sichtbar und somit viel sicherer machen. Zwei Handpuppen, das Glühwürmchen „Glitzi“ und die Henne „Berta“, helfen ihnen, ein Verständnis für die besonderen Sichtbedingungen in der Dämmerung und Dunkelheit zu entwickeln. Durch einen kostenlos zur Verfügung gestellten Bastelkoffer kann das Thema „Sichtbarkeit“ von den Lehrkräften im Anschluss an die Aktion nachbereitet werden. Mit Hilfe der Materialien setzen sich die Kinder aktiv mit der Thematik auseinander und verwandeln sich selbst mit Hilfe der gebastelten Reflektoren in strahlende Glühwürmchen.

Information und Anfragen

E-Mail: aktionen@kfv.at
Internet: www.kfv-aktionen.at/gluehwuermchen